



Deutscher Bundestag  
Ausschuss für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung  
Der Vorsitzende

Achental-Realschule  
Klasse 7c und 7d  
Lanzinger Straße 12  
  
83250 Marquartstein

Berlin, 03. Februar 2020  
Geschäftszeichen:

**Dr. Peter Ramsauer, MdB**  
Bundesminister a.D.  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-33011  
Telefon: +49 30 227-39123  
Fax: +49 30 227-36008  
awz@bundestag.de

**Dienstgebäude:**  
Paul-Löbe-Haus  
10117 Berlin

### **Euer Schreiben vom 20. Januar 2020**

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 7c und 7d der Achental-Realschule in Marquartstein,

zunächst einmal möchte ich euch allen herzlich für euer Schreiben vom 20. Januar 2020 danken, welches am 27. Januar in meinem Büro angekommen ist. Es ist toll zu sehen, dass sich junge Menschen im Unterricht mit den unterschiedlichen Herausforderungen auf der Welt beschäftigen. Es ist wichtig, dass wir uns nicht nur mit uns selber in Deutschland, in Bayern, in Marquartstein beschäftigen, sondern auch „über den Tellerrand“ hinaus schauen, damit wir wissen, was auf der Welt passiert.

Wie ihr richtig vermutet habt, diskutieren wir im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, deren Vorsitzender ich bin, über Krisen und wie man die Situationen für die Bevölkerung vor Ort verbessern kann. Hier handelt es sich um verschiedenste Bereiche: Das können die kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien, die Überschwemmungen in Bangladesch, die Kinderarbeit in der Demokratischen Republik Kongo, die langanhaltende Trockenheit in Mauretanien, die Erdbeben auf Haiti oder die fehlenden Schulangebote für Mädchen in Indien sein. Deutschland gibt jedes Jahr sehr viel Geld an die betroffenen Staaten, an große Hilfsorganisationen, wie UNICEF oder Plan International oder an die Vereinten Nationen, und unterstützt die Menschen vor Ort, damit sie ein gutes Leben führen können.

Mich freut es, dass ihr an dem „Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik“ teilnehmt. Dazu werdet ihr sicherlich schon eure Beiträge geplant und vorbereitet haben. Ich finde den Ansatz richtig, zu schauen, was wir alle in unserer unmittelbaren Umgebung leisten können, um unsere eine Welt aktiv zu gestalten. Gerade der schulische Bereich bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten. So könnten Fragestellungen in diesem Zusammenhang sein:



Woher stammen die Nahrungsmittel in der Schulcafeteria? Fällt im Schulalltag überflüssiger Abfall an? Wo und unter welchen Bedingungen wird meine Kleidung hergestellt? All diese Aspekte könnt ihr in einen Zusammenhang mit der globalen Entwicklungspolitik stellen, und dabei könnt ihr den Fokus auch besonders auf die speziell für die Länder eurer Partnerschulen in Tansania und Uruguay legen.

Es ist prima, dass ihr darüber hinaus noch weitere Hilfe und Unterstützung leisten möchtet. Sicherlich ist es so, dass immer noch viele Menschen große Not leiden. Ich habe allerdings während meiner Arbeit festgestellt, dass gerade die Verbindung von Menschen miteinander oft wichtiger ist, als das Spenden von Geld. Deshalb bin ich überzeugt davon, dass es für die tansanische und uruguayische Schülerschaft eine tolle Erfahrung wäre, und das gilt ebenso für euch, wenn ihr persönliche Brieffreundschaften mit den Klassen beginnen würdet. Aufgrund solcher Aktivitäten könnt ihr im Laufe der Zeit selber erfahren, ob und wie ihr den Schülerinnen und Schülern konkret helfen könnt. Das ist weitaus mehr, als einfach nur Pakete zu packen oder Geld zu geben, denn da zählt euer persönliches Interesse. Aus Erfahrung kann ich euch sagen, dass das eine spannende Sache ist, und aus solchen Aktionen können sich langjährige Freundschaften über Länder, Meere und Kontinente hinweg entwickeln. Ganz nach dem Motto des Wettbewerbs „Meine, deine, unsere Zukunft – Lokales Handeln, Globales Mitbestimmen“ Vielleicht kann euch „eure“ Entwicklungshelferin, Frau Bär, bei der Kontaktaufnahme helfen.

Ich würde mich freuen, wenn ich euch ein wenig habe weiterhelfen können und wünsche euch viel Erfolg bei der Teilnahme am Wettbewerb.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mich über eure weitere Arbeit auf dem Laufenden haltet.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bundestagsabgeordneter

Dr. Peter Ramsauer